

Ressort: Finanzen

Schulz: Gesellschaften werden durch Geldwäsche "zerfressen"

Brüssel, 07.04.2016, 08:41 Uhr

GDN - Der Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz (SPD), hat die Geschäftspraktiken im Umfeld von Briefkastenfirmen als gesellschaftszersetzend kritisiert. "Es ist überdeutlich, dass im Bereich der Briefkastenfirmen eine Schattenwelt entstanden ist, in der neben der legalen Steuervermeidung illegale Steuerhinterziehung und illegale Geldwäschepraktiken im großen Stil stattfinden", sagte Schulz der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

"Das dürfen wir nicht hinnehmen, weil dadurch unsere Gesellschaften zerfressen werden, weil diese Praktiken jedem Gerechtigkeitsgefühl widersprechen", so der SPD-Politiker. Während der durchschnittliche Verdiener und der kleine Mittelständler treu ihre Steuern und Abgaben entrichteten, machten sich manche multinationalen Konzerne und Multimillionäre einen schlanken Fuß, wenn es um die Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben gehe. "Ich finde ein solches Verhalten abstoßend", sagte Schulz und forderte "eine stärkere Transparenz und Kontrolle dieser Geschäftspraktiken" von Briefkastenfirmen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-70527/schulz-gesellschaften-werden-durch-geldwaesche-zerfressen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619